

- Bedburg-Hau
- Emmerich am Rhein
- Geldern
- Goch
- Issum
- Kalkar
- Kerken
- Kleve
- Kranenburg
- Rees
- Rheurdt
- Straelen
- Uedem
- Wachtendonk
- Wallfahrtsstadt Kevelaer
- Weeze



Wiesen, Wald und Wege – Wandern im Kreis Kleve



Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

VISIT…

LANZAROTE Caliente.COM



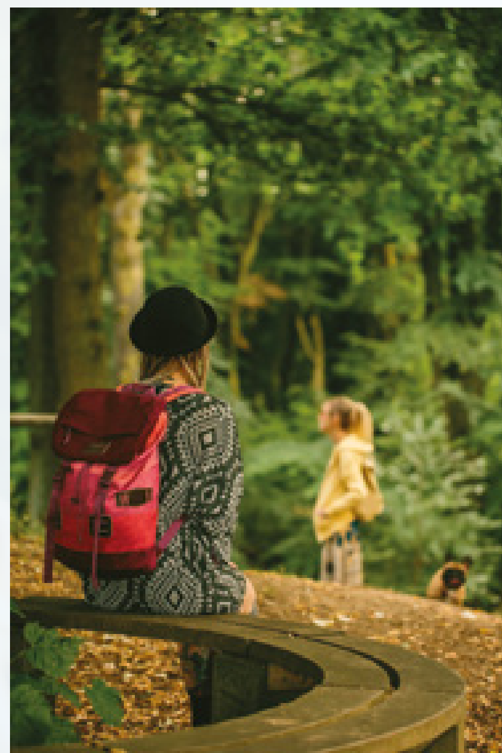
Der Kreis Kleve ist vom typisch niederrheinischen Landschaftsbild mit weiten Acker- und Weideflächen, Flüssen, Seen und Wäldern geprägt. Auf einer Wanderung lässt sich die Natur besonders intensiv erleben.



Inhalt

Vorwort von Landrätin Silke Gorißen 5
Der Kreis Kleve im Überblick 6
Wandern im Kreis Kleve 7
Bedburg-Hau 8
Emmerich am Rhein 9
Geldern 10
Goch 11
Issum 12
Kalkar 13
„Auf Schusters Rappen“ im Deutsch-Niederländischen Grenzgebiet 14
Haupt- und Fernwanderwege im Kreis Kleve 15
Kerken 16
Kleve 17
Kranenburg 18
Rees 19
Rheurdt 20
Straelen 21
Uedem 22
Wachtendonk 23
Wallfahrtsstadt Kevelaer 24
Weeze 25
Weitere Entdeckungen im Kreis Kleve 26
Schlote to go 27





Ab und zu eine Verschnaufpause einlegen und den Gedanken freien Lauf lassen – so tankt man Kraft für die nächste Etappe.



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
werte Gäste unseres Kreis Kleve,
liebe Niederrhein-Freunde,

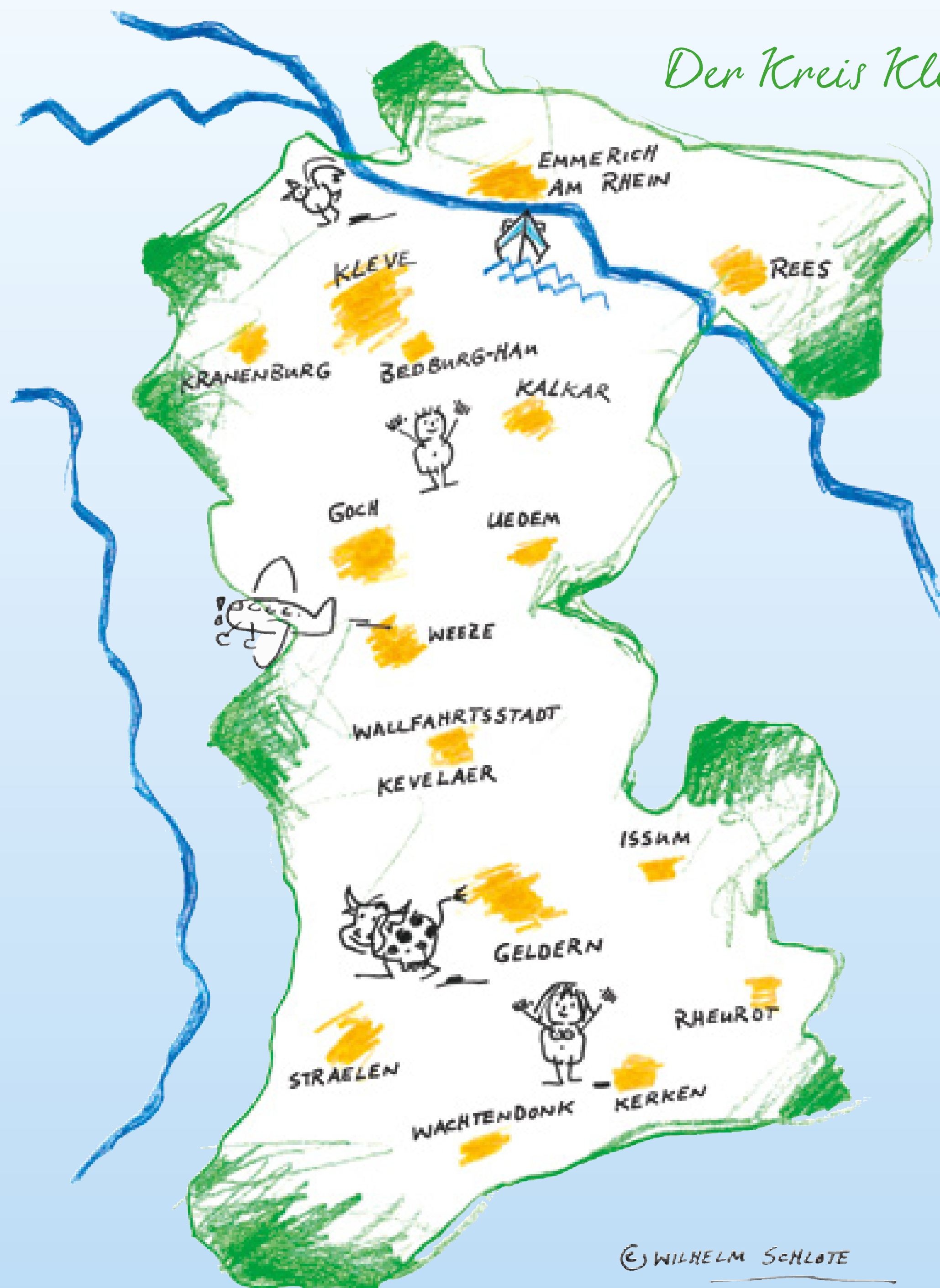
besser hätte man die Inhalte dieser Broschüre kaum zusammenfassen können: „Wiesen, Wald und Wege – Wandern im Kreis Kleve“ ist der vor Ihnen liegende Prospekt überschrieben. Erstmals in der Geschichte unseres Kreis Kleve wird hiermit der Versuch unternommen, Freunde und Fans unserer Region auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, dies- und jenseits von „Vater Rhein“, irgendwo zwischen Schwanenburg und Geldertor seine Freizeit zu genießen – und zwar als Wanderer.

Seit wenigen Jahren wächst europaweit die Zielgruppe der Wanderer – Schritt für Schritt und stetig. Wir alle bei uns im Kreisgebiet, die wir uns an Tausenden begeisterter Fahrradfreunde erfreuen, machen an den seit Jahren steigenden Übernachtungszahlen den Erfolg unserer werblichen Aktivitäten fest. Überzeugende, neue wie schöne Hotels haben unsere Anstrengungen um weitere Zielgruppen honoriert, mittlerweile ist die Zahl der Ferienwohnungen im Kreisgebiet auf über 400 gestiegen. Jede unserer 16 Städte und Gemeinden bietet heute mindestens einen Reisemobil-Stellplatz an. Kurzum: Der Tourismus im Kreis Kleve hat sich prächtig entwickelt.

Beflügelt von alledem werben wir jetzt auch um die Begeisterung der Wanderer. Erstmals mit dieser einladenden Broschüre – und ab jetzt stetig. Denn wir glauben an die Qualitäten unserer Heimat – die Wiesen, den Wald und die Wege, die das Wandern im Kreis Kleve so reizvoll machen.

Ihre
Silke Gorißen
Landrätin des Kreis Kleve

Der Kreis Kleve im Überblick





Wandern im Kreis Kleve

„Der Sinn des Reisens ist es, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein“ ...

... soll Theodor Heuss, der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, einmal gesagt haben. Der Kreis Kleve lädt seine Bewohner und Besucher dazu ein, „unterwegs“ zu sein und ihn wandernd zu entdecken. Diese handliche Wander-Broschüre gehört darum zur Ausstattung eines jeden Wanderers im Kreis Kleve, enthält sie doch Anregungen, konkrete Strecken in den 16 Kreiskommunen und Karten, auf denen die Wanderrouten eingezeichnet sind.

Das Wandern in Deutschland hat in jüngster Vergangenheit an Bedeutung gewonnen. Wer wandern möchte, benötigt keine großen Vorkenntnisse, keine hochpreisige Ausrüstung. Wichtig sind: geländegängiges Schuhwerk, gutes Karten- und Informationsmaterial, bequeme Kleidung, Sonnenschutz, ein Rucksack für Proviant, Getränke sowie Freude an der Bewegung in der Natur. Dermaßen ausgestattet kann die Wanderung losgehen.



Bedburg-Hau

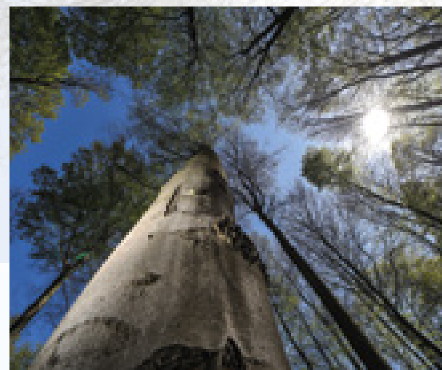
Voltaire-Weg – vom Papenberg bis Schloss Moyland

Wer die Natur liebt, wird von Bedburg-Hau schwärmen. Eine alte Kulturlandschaft, geprägt durch den Rheinverlauf, lädt alle Naturfreunde zu einer Erkundungstour über die zahlreichen Pfade entlang der weiten Wiesen und Wälder ein.

Die sorgfältig ausgearbeiteten Wanderrouten führen über stille Waldwege, Treidelpfade und Deiche behutsam durch die schönsten Landschaften des Niederrheins. Eine Fülle von kulturgeschichtlichen Denkmälern, Freizeitanlagen und Naherholungszielen eröffnet die Möglichkeiten zum abwechslungsreichen informativen und aktiven Verweilen.

Moderne Kunst im international anerkannten Museum Schloss Moyland oder auch Theaterkunst im kleinen, feinen und anspruchsvollen Kinder- und Jugendtheater „mini-art" sind Highlights über die Region hinaus.





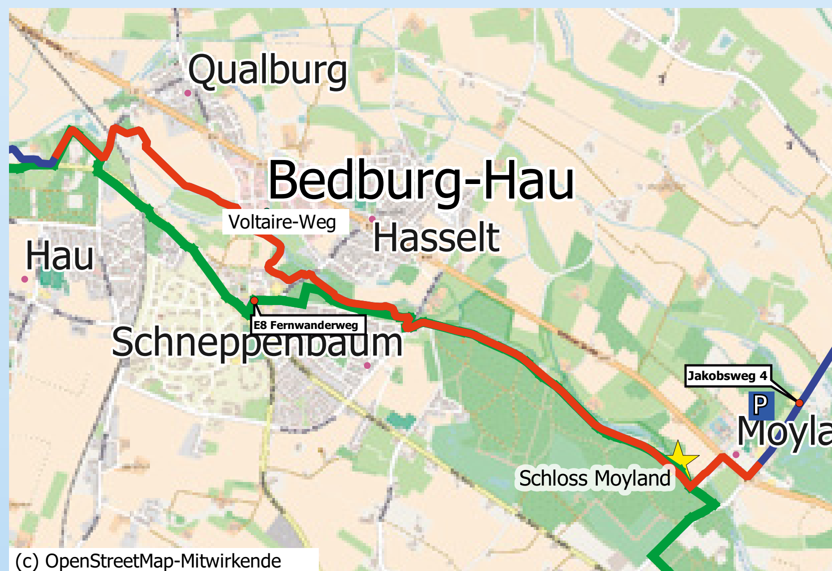


LÄNGE: ca. 6,5 km

DAUER: ca. 1,5 Stunden

START: Papenberg
ZIEL: Schloss Moyland

PARKEN: Parkplatz am Schloss Moyland, Moyländer Allee 3, 47551 Bedburg-Hau



Kontakt:

Gemeinde Bedburg-Hau
Rathausplatz 1
47551 Bedburg-Hau
Tel. +49 (0)2821 660-0
rathaus@bedburg-hau.de
www.bedburg-hau.de



Emmerich am Rhein

Rund um die alte Hansestadt und Wanderung Eltenberg-Bergherbos

Rund um die alte Hansestadt



LÄNGE: ca. 25 km

DAUER: ca. 6 Stunden

START / ZIEL: Tourist Information Emmerich, Rheinpromenade 27, 46446 Emmerich am Rhein

PARKEN: Kostenfreies Rewe-Parkhaus, Parkring 1A, 46446 Emmerich am Rhein

Wanderung Eltenberg-Bergherbos

LÄNGE: ca. 13,5 km

DAUER: ca. 3-3,5 Stunden

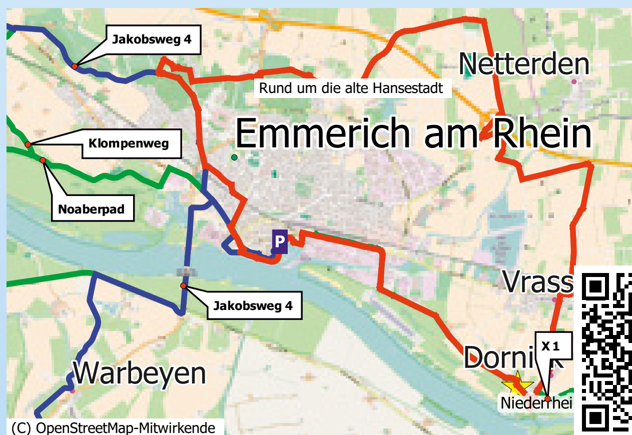
START / ZIEL / PARKEN: Tourist Information Eltenberg, Lindenallee 31, 46446 Emmerich am Rhein

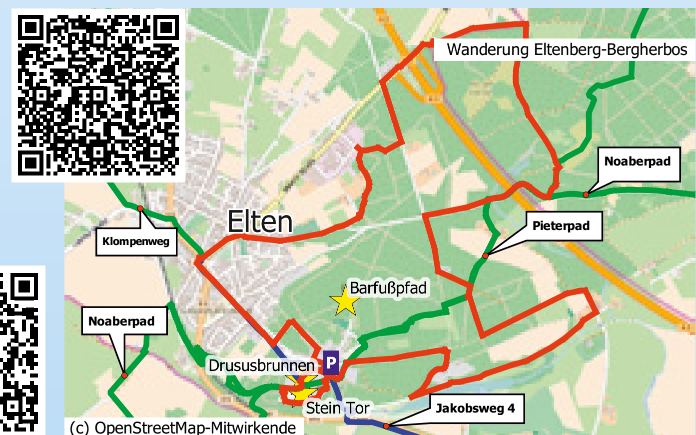
Die **Wanderroute rund um Emmerich am Rhein** startet an der beliebten Rheinpromenade mit kulinarischer Meile. Der Weg führt raus aus der Stadt entlang des Deichs bis zur Niederrhein Destille, durch das Naturschutzgebiet „Die Hetter" und nach Überquerung der Autobahn A3 durch den schönen Borgheeser Wald bis zum Schlösschen Borghees; danach geht es wieder zurück zur Emmericher Rheinpromenade.

Im Grenzgebiet zwischen den Niederlanden und Deutschland liegt ein waldreiches Hügelland mit dem „Eltenberg" im Erholungsort Elten auf deutscher und dem „Bergherbos" auf niederländischer Seite der Grenze. Die **kulturhistorische Route** führt vorbei an beeindruckenden Aussichtspunkten und historischen Zeitzeugen. Die natürliche Schönheit dieser waldreichen Landschaft rechts und links der Grenze ist absolut sehenswert. Das beliebte grenzüberschreitende Wandergebiet bietet über 30 ausgewiesene Wanderrouten. Suchen Sie sich einfach eine aus und auf geht's in die Natur: www.eltenberg-bergherbos.eu

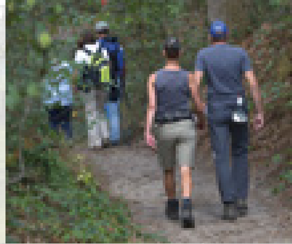
Kontakt:

Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH
Tourist Information Emmerich, Rheinpromenade 27, 46446 Emmerich am Rhein, Tel. +49 (0)2822 931040, tourismus@wfg-emmerich.de
Tourist Information Elten, Lindenallee 31, 46446 Emmerich am Rhein, Tel. +49 (0)2828 3139680, tourismus-elten@wfg-emmerich.de
www.emmerich.de





Geldern
Hartefelder Bruch und Spargeldorf Walbeck



Wanderweg Hartefelder Bruch

LÄNGE: ca. 8,2-9,5 km

DAUER: ca. 2-2,5 Stunden

START / ZIEL / PARKEN:
Parkplatz Friedhof,
Pariser Bahn, 47608 Geldern

Wanderweg Spargeldorf Walbeck

LÄNGE: ca. 6,73 km

DAUER: ca. 2 Stunden

START: Parkplatz Friedhof,
Kevelaerer Straße, 47608 Geldern

ZIEL: Steprather Mühle,
Schmalkuhler Weg 5,
47608 Geldern



Der Slogan „Geldern – Die LandLebenStadt“ bringt zum Ausdruck, nahe an der Natur zu sein und mit seinen Einkaufs-, Freizeit- und Kulturangeboten alle Vorteile einer Stadt zu haben. Vom Vier-Sterne-Hotel über Reisemobilstellplätze bis zum Heuhotel gibt es hier eine Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten.
Für den **Wanderweg „Hartefelder Bruch“** gehen Sie vom Parkplatz aus in Richtung Friedhof und folgen hinter der Brücke dem Rundwanderweg A5. Zurück am Parkplatz lädt ein Rundgang um den in ca. 600 Meter entfernten Holländer See an der Straße Am Holländer See ein.
Wenn Sie den **Wanderweg im Spargeldorf Walbeck** nutzen möchten, gehen Sie vom Parkplatz kommend nach rechts. Nach ca. 250 Metern biegen Sie links in die Ringstraße und folgen dem Wanderweg A1/A3. Im weiteren Verlauf trennt sich der Weg A1/A3, hier folgen Sie weiter dem Weg A3 nach rechts. Um das Haus Steprath von außen zu besichtigen, verlassen Sie kurz den Wanderweg. Wieder zurück folgen Sie weiter dem Weg A3 bis zur Straße Am Schloss Walbeck. Hier biegen Sie nach rechts und folgen dem Weg X. Kurz darauf gelangen Sie wieder zum Weg A3. Diesem folgen Sie für ca. 3,4 Kilometer, vorbei am Waldfreibad und durch den Ortskern bis zur Steprather Mühle in der Nähe des Ausgangsparkplatzes.

Kontakt:
Stadt Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern
Tel. +49 (0)2831 398-555
info@geldern.de
www.geldern.de











Goch

Niers-Natur-Runde / Kloster Graefenthal

 **LÄNGE:** ca. 8,52 km 

 **DAUER:** ca. 2 Stunden

 **START / ZIEL:** Kloster Graefenthal

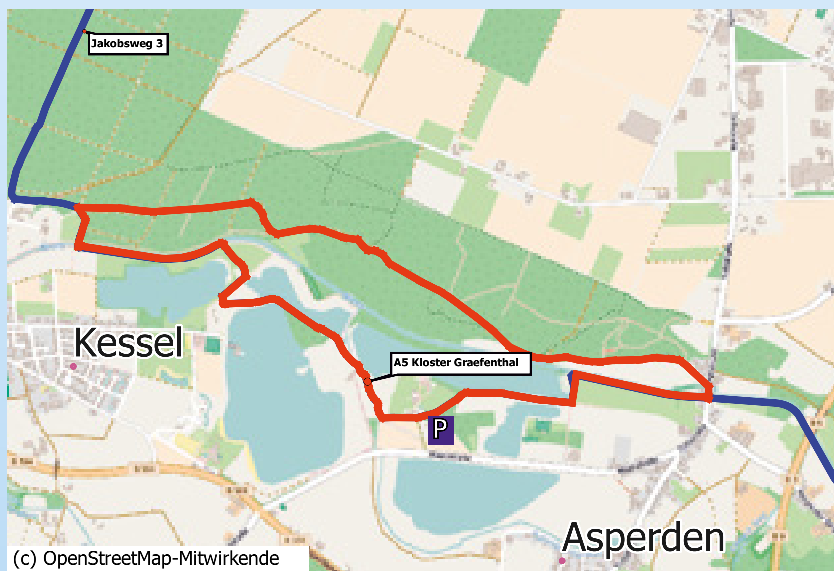
 **PARKEN:** am Kloster Graefenthal, Maasstraße 48-50, 47574 Goch-Asperden

Die Stadt Goch trägt mit einer herrlichen Route zum Thema „Wandern im Kreis Kleve" bei: Die Tour beginnt mit Blick aus Richtung Parkplatz zum Torbogen Kloster Graefenthal rechts auf dem Nierswanderweg. Am Ende des Sees (nach ca. 900 Metern) geht es in einem Linksbogen zur Niers. Dort verläuft der Wanderweg ca. 900 Meter bis zur Triftstraße. Links die Brücke überqueren und sofort an der nächsten Möglichkeit links abbiegen. Diese „Zufahrt" führt zu einem Parkplatz und von dort folgt man dem Waldweg.

Nach ca. 1.200 Metern lässt man linker Hand den Reitweg liegen und wandert noch ca. 600 Meter weiter geradeaus bis rechts ein Abzweig einen Berg hinauf führt. Die Wanderung wird aber auf dem linken Pfad fortgesetzt.

Nach weiteren 800 Metern geht es wieder rechts einen Anstieg hinauf und auch dort hält man sich links und läuft so wieder parallel zur Niers, bis nach ca. 1.000 Metern auf der linken Seite eine Brücke erscheint. Diese überqueren und in einem Bogen dem neu angelegten Pfad längs der Niers für ca. 1.000 Meter bis zu einer Weggabelung mit Bank folgen. Dort links halten, entlang der Niers laufen und an der nächsten Gabelung links abbiegen, um wieder automatisch zum Ausgangspunkt zu gelangen.

Viel Spaß bei der Wanderung.



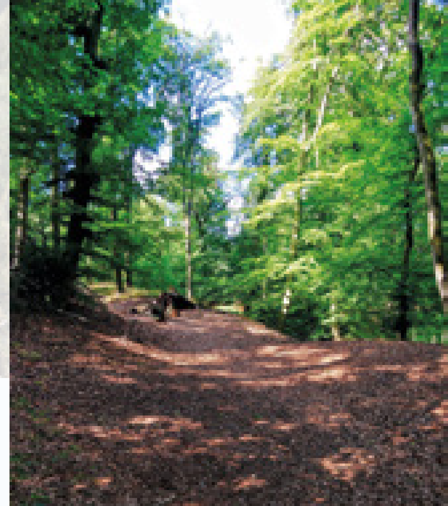
Kontakt:

Stadt Goch
Markt 2
47574 Goch
Tel. +49 (0)2823 320-0
info@goch.de
www.goch.de



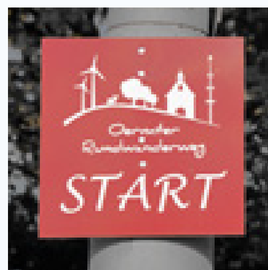
Issum

Oermter Rundwanderweg



Dass Wandern auch (mit) Kindern Spaß machen kann, zeigt der **Oermter Rundwanderweg** mit viel Abwechslung für Jung und Alt.

Die sehr gut beschilderte Strecke führt vom Mehrgenerationenplatz in der Dorfmitte entlang der alten Bahntrasse zum beliebten Oermter Berg. Mitten im Wald liegen hier großzügige Wildgehege mit Mufflons, Dam- und Rotwild. Große Spielplätze laden die kleinen Wanderer zum Klettern und Toben ein und für diejenigen, die sich von der Wanderung lieber etwas ausruhen möchten, stehen zahlreiche Sitzmöglichkeiten mit Blick über die niederrheinische Landschaft bereit.



Am Fuße des Oermter Bergs befindet sich das kleine Naturkundemuseum mit Informationen zur Entstehung des Höhenzuges während der Eiszeit.

Der Rückweg führt vorbei am christlichen Schönstattzentrum, das 1984 auf dem Gelände des ehemaligen Schullandheims erbaut wurde. Hier lohnt ein Abstecher zur kleinen Kapelle und dem großen Kreuzweg, bevor es durch Felder und entlang von Wiesen wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Oermten geht.

 **LÄNGE:** ca. 5,5 km 

 **DAUER:** ca. 1-1,5 Stunden

 **START / ZIEL / PARKEN:**

 Mehrgenerationenplatz,
Letmannsdyck 20, 47661 Issum
oder
Parkplatz Oermter Berg,
Niederend 113, 47509 Rheurdt



Kontakt:

Gemeinde Issum
Herrlichkeit 7-9
47661 Issum
Tel. +49 (0)2835 10-24
info@issum.de
www.issum.de



Kalkar

Von Kalkar nach Wissel: Dünen, Deich und Kiesgeschichten

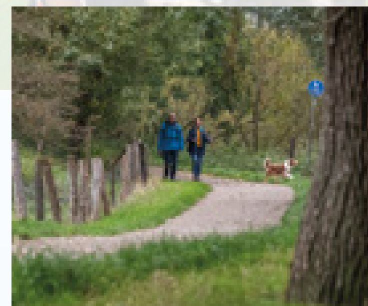


LÄNGE: ca. 11,7 km

DAUER: ca. 3 Stunden

START/ZIEL: Tourist-Information Kalkar (TIK) im Städtischen Museum, Grabenstraße 66, 47546 Kalkar

PARKEN: Parkplatz an der Hanselaerstraße (zwischen Mühle und Sportplatz)



Die Wanderung startet an der TIK, die Broschüren und Tipps zu dieser Tour und zu weiteren Wanderrouten für Sie bereithält.
Bereits nach ca. 250 Metern verlassen Sie hinter der historischen Stadtwindmühle asphaltierte Wege, wandern auf dem Jacobuswall und dann weiter auf dem Deich entlang des Flüsschens Kalflak. Der Weg bietet Ausblicke auf Wiesen und Felder, auf denen nicht selten Fischreiher oder Storchenpaare bei der Nahrungssuche beobachtet werden können.

Die Route führt ab dem Fingerhutshof unmittelbar entlang des Wisseler Sees, das Wasser immer im Blick. Nach Erreichen der Mühlenstraße biegt der Weg bald in den neu angelegten Kieslehrpfad ein, der über den Kiesabbau am Niederrhein informiert. Am Ende dieses Pfades erreichen Sie das Naturschutzgebiet Wisseler Dünen, eine seltene Flusssand-Dünenlandschaft mit einzigartiger Flora und Fauna. Der Rückweg nach Kalkar führt durch eine alte Kastanienallee und wieder entlang der ehemals schiffbaren Kalflak. Im historischen Stadtkern von Kalkar bietet die vielfältige Gastronomie Stärkungen für jeden Geschmack.



Kontakt:

Tourist-Information Kalkar
Grabenstraße 66
47546 Kalkar
Tel. +49 (0)2824 13120 und 13240
tik@kalkar.de
www.kalkar.de



„Auf Schusters Rappen“ im Deutsch-Niederländischen Grenzgebiet



„Wiesen, Wald und Wege – Wandern im Kreis Kleve“. Wer eine ebenso farbenfrohe wie einladende Broschüre wie die vorliegende zur Hand nimmt, der fühlt sich nicht gleich mit der großen weiten Welt verbunden. Im Gegenteil, man erwartet nicht ohne Grund Informatives über die Region und ihre Möglichkeiten, den Wanderfreunden und ihren Erwartungen gerecht zu werden.

Umso mehr dürfte es Freude machen zu erfahren, dass der Kreis Kleve mit seinen nahezu 140 Kilometern Grenze zu den nachbarlichen Niederlanden auch jene Form von Internationalität besitzt, die man sich von seinem Ausflugs- oder Urlaubsziel wünscht. Arnhem, Nijmegen, Venlo – klangvolle niederländische Städtenamen sind nur den besagten Steinwurf entfernt, wenn man „auf Schusters Rappen“ die Region erkundet.

Hätten Sie eigentlich gedacht, dass der **Europäische Fernwanderweg E8**, der von Irland am Rhein entlang, am Main und der Donau vorbei bis in die Karpaten führt, dass dieser Europäische Fernwanderweg durch den Kreis Kleve führt?

Die Grenzfeste Kranenburg liegt hier auf der Route, die Kreisstadt Kleve, die Gemeinde Bedburg-Hau mit ihrem herrlichen Schloss Moyland, Nordwest-Europas größtes Pilgerziel Wallfahrtsstadt Kevelaer oder die Blumenstadt Straelen. Sie alle verbindet auch der Europäische Fernwanderweg.

Damit der Wanderer dies alles erfährt, schlagen wir hier und jetzt ein kurzes Stöbern in den Angeboten von **Komoot** oder **Outdooractive** vor. Komoot ist eigenen Angaben nach ein Routenplaner und eine Navigations-App, die im Besonderen für Wanderungen und Fahrradtouren konzipiert ist. Und, was der Grenzregion zu den Niederlanden entgegenkommt: Es gibt Komoot auch in niederländischer Sprache.

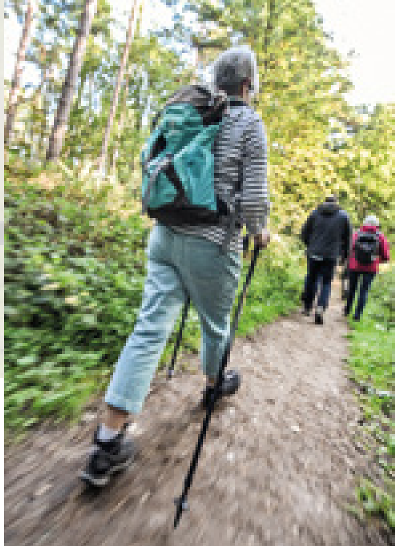
Outdooractive ist nach eigenen Angaben „im deutschsprachigen Raum die größte Plattform, um Touren zu finden“.

Sind Sie dann einmal auf diesen Plattformen im Netz unterwegs, dann bietet sich an – nein es drängt sich auf – mit den vielen weiteren Stichworten und Zeichen-Folgen, aber auch bei der Begegnung mit vielen kommunalen und interkommunalen Wanderwegen die für sich und seine Wegbegleiter angemessensten Herausforderungen zu finden.

Der **Nierswanderweg** beispielsweise hat es wohl geschafft, zur wohl beliebtesten Strecke der Niederrheiner zu werden, wird er doch vom beruhigenden Stromverlauf der Niers begleitet.

Natürlich sind die Kreis Klever froh und stolz, dass sie der **Jakobsweg** in Wald und Feld mitnimmt.

Historische Anmutung trägt der **Fossa-Eugeniana-Weg** ins Kartenmaterial und erinnert in lateinischer Sprache an den einstigen, damit historischen Kanal namens Fossa Eugeniana. Mit dem **Noaberpad** oder dem **Grote Rivierenpad** zieht uns das Niederländische an und unterstreicht einmal mehr die ausgeprägte Nähe, die man im Kreis Kleve zu den niederländischen Nachbarn pflegt.





Haupt- und Fernwanderwege im Kreis Kleve

E8 **(Europäischer Fernwanderweg):** Kranenburg, Kleve, Bedburg-Hau, Kalkar, Uedem, Rheurdt, Kerken, Wachtendonk

X1: Emmerich am Rhein, Rees, Kleve, Goch, Weeze, Wallfahrtsstadt Kevelaer, Straelen

X2: Kleve, Bedburg-Hau, Kalkar, Uedem, Rheurdt

X5: Goch, Weeze, Wallfahrtsstadt Kevelaer, Geldern, Kerken

X6: Wallfahrtsstadt Kevelaer, Geldern, Straelen, Wachtendonk

X7: Kranenburg, Kleve, Bedburg-Hau, Goch

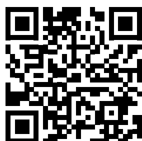
X11: Straelen, Wachtendonk

X12: Kerken, Rheurdt

X13: Rees, Kalkar, Uedem, Weeze, Wallfahrtsstadt Kevelaer, Geldern, Issum, Rheurdt, Kerken, Wachtendonk, Straelen

Fossa-Eugeniana-Weg:	Geldern, Straelen
Grote Rivierenpad:	Kranenburg, Kleve
Jakobsweg:	Emmerich am Rhein, Kleve, Bedburg-Hau, Kalkar, Kranenburg, Goch, Weeze, Wallfahrtsstadt Kevelaer, Geldern, Straelen
Klompenweg:	Emmerich am Rhein, Rees
Maas-Niederrheinpad:	Goch, Weeze, Wallfahrtsstadt Kevelaer, Geldern, Kerken, Wachtendonk
Niederrheinweg:	Issum, Rheurdt
Nierswanderweg:	Goch, Weeze, Wallfahrtsstadt Kevelaer
Noaberpad:	Emmerich am Rhein, Kleve
Pieterpad:	Emmerich am Rhein, Kranenburg
Prinz-Moritz-Weg:	Kleve, Bedburg-Hau
Rhein-Niers-Fleuth-Weg:	Kleve, Goch, Weeze, Wallfahrtsstadt Kevelaer
Voltaire-Weg:	Kleve, Bedburg-Hau

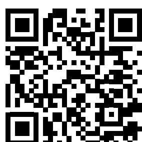
Hier kommen Sie zu den Angeboten von Outdooractive und Komoot:







Hier gelangen Sie zu weiteren Niederrhein-Angeboten:



NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.

Kerken

Wanderrouten A2 und R



Abwechslungsreich, mit teilweise spektakulären Aussichten und natürlich herrlich grün, so präsentiert sich das Kerkener Bruch seinen Besuchern. Die Bezeichnung „Bruch“ stammt aus früheren Zeiten, als das gesamte Gebiet wesentlich feuchter als heutzutage war.

Typischerweise reihen sich die Ortschaften an den Rändern, im Übergangsbereich zu den angrenzenden höher gelegenen, fruchtbaren Gebieten perlschnurartig aneinander. So auch die meisten Ortsteile von Kerken. Das Bruchbgebiet verfügt neben Landschafts- und Naturschutzgebieten auch über Bodendenkmäler, wie zum Beispiel die Landwehrverläufe.

Der etwa sieben Kilometer lange **Rundwanderweg A2** führt komplett durch das Landschaftsschutzgebiet Kerkener Bruch.

Start und Ziel ist der Parkplatz am Eyller See. Die circa 23 Kilometer lange **Route R** verläuft größtenteils parallel der Strecken A1 – A4. Start und Ziel liegen im Ortskern von Nieukerk. Neben schönen historischen Bauten finden Sie hier eine gute Auswahl an gastronomischen Betrieben. Beide Routen sind ausgeschildert.

Wanderroute A2



 **LÄNGE:** ca. 7 km

 **DAUER:** ca. 1,5 Stunden

 **START / ZIEL / PARKEN:**
 Parkplatz Eyller See, Am Eyller See 1, 47647 Kerken

Wanderroute R

 **LÄNGE:** ca. 23 km

 **DAUER:** ca. 5 Stunden

 **START / ZIEL:** Ortskern Nieukerk

 **PARKEN:** Dennemarkstraße, 47647 Kerken



Kontakt:

Gemeinde Kerken
Dionysiusplatz 4
47647 Kerken
Tel. +49 (0)2833 92-20
info@kerken.de
www.kerken.de

Route A2



Route R



Kleve

Kermisdahl-Route – Auf den Spuren des Prinzen





LÄNGE: ca. 8,9 km

DAUER: ca. 2,5 Stunden

START / ZIEL: Café Restaurant Königsgarten, Königsgarten 53, 47533 Kleve

PARKEN: Stadthalle, Wasserstraße, 47533 Kleve

Der wunderschöne Rundwanderweg startet mit Gang über die Worcester-Brücke auf den Prinz-Moritz-Weg und über eine Holztreppe in den Moritzpark hinauf. Beim Spaziergang durch den Prinzenhof entdecken Sie den Synagogenplatz und die Schwanenburg, einstiger Sitz der Grafen und Herzöge.

In der Nähe befindet sich die Stiftskirche, die Sie bei Ihrer Wanderung in Richtung Nassauerallee besichtigen können. Folgen Sie der Nassauerallee stadtauswärts bis kurz vor der Ampelkreuzung links ein Waldweg zum Aussichtspunkt „Kiek in de Pot" führt. Dort vorbei mündet der Wanderweg auf dem Klever Ring, den Sie überqueren und gegenüber steil bergauf in den Wald gehen müssen.

Genießen Sie die Ruhe bei Ihrer Wanderung durch den Wald in Richtung Bedburg-Hau. Beim Verlassen des Waldes laufen Sie auf der Uedemer Straße zum Prinz-Moritz-Grabmal aus dem 17. Jahrhundert. Von dort aus können Sie nun der Beschilderung über den „Prinz-Moritz-Weg" zurück zum Ausgangspunkt folgen.





Machen Sie noch einen Fotostopp auf der Luisenbrücke, dort haben Sie einen traumhaften Blick auf die Schwanenburg und den Kermisdahl.

Kontakt:

Wirtschaft, Tourismus & Marketing Stadt Kleve GmbH
Minoritenplatz 2
47533 Kleve
Tel. +49 (0)2821 84-806
tourismus@wtm-kleve.de
www.kleve-tourismus.de

Kranenburg
Wandern zwischen Rhein und Reichswald



Kontraste wohin man schaut: einerseits ein Netz von Gräben und saftigen Wiesen: die Düffel. Andererseits die Kulisse des niederrheinischen Höhenzuges: der Reichswald.

Vom Startpunkt laufen Sie entlang der historischen Stadtmauer in den Ortskern bis zur Einkaufsarena Kranenburg. Von dort führt der Wanderweg an der Steinwässerung über die Klever Straße, die Sie überqueren, auf den Tütthees. Von dort geht es weiter geradeaus Richtung Reiterdorf Frasselt über den Klinkenberg und Schrammstraße. An deren Ende laufen Sie auf dem Genneper Weg direkt in den Reichswald.

Genießen Sie die hügelige Natur einer Moräne, die in der Eiszeit geformt wurde. Am höchsten Punkt, dem Brandenberg, haben Sie einen wunderschönen Ausblick auf das benachbarte niederländische Weindorf Groesbeek. Am Waldrand angekommen, blicken Sie auf das Grenzstädtchen Kranenburg mit der Stifts- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul. Dort finden Sie die Stele; an diesem Ort wurde im Jahre 1308 das „Wundertätige Kreuz“ in einem gefällten Baum gefunden und Kranenburg somit zum Wallfahrtsort erklärt.

Über die Straßen Hövel, Hesseltchen, In den Elsen, In den Pferdeweiden und Drüller Weg geht es zurück zum Ausgangspunkt.



LÄNGE: ca. 10 km

DAUER: ca. 2,5 Stunden

START / ZIEL: Tourist Info Center Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 15, 47559 Kranenburg

PARKEN: Bahnhofstraße (vor Tourist Info/Caféhaus Niederrhein), 47559 Kranenburg

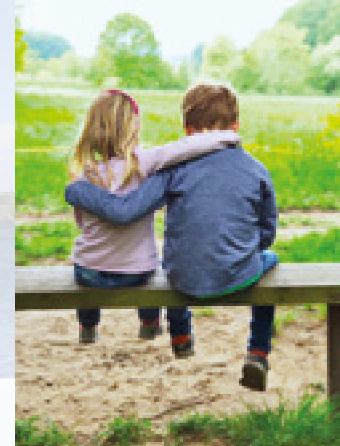


Kontakt:

Tourist Info Center Alter Bahnhof
Bahnhofstraße 15
47559 Kranenburg
Tel. +49 (0)2826 7959
touristik@kranenburg.de
www.kranenburg.de









Wanderung entlang des Planetenwanderweges und um das Reeser Meer

- **LÄNGE:** ca. 16 km
- **DAUER:** ca. 3,5 Stunden
- **START / ZIEL:** Am Bär 14, 46459 Rees
- **PARKEN:** Parkplatz „Am Damm" / Skulpturenpark

Wanderung um Haldern

- **LÄNGE:** ca. 20 km
- **DAUER:** ca. 5 Stunden
- **START / ZIEL:** Bahnhofstraße 8, 46459 Rees
- **PARKEN:** Parkplatz am Bahnhof

Rees, die älteste Stadt am Unteren Niederrhein, lädt zum „R(h)einen Vergnügen" ein.

Eine der schönsten deutschen Rheinpromenaden, hervorragende Wandermöglichkeiten und zahlreiche touristische Attraktionen ziehen alljährlich Tausende von Gästen in den staatlich anerkannten Ausflugsort.

Hier kann man nach einem gemütlichen Spaziergang oder einer anspruchsvollen Wanderung die vorzügliche Reeser Gastronomie mit herrlichem Blick auf den Rhein genießen.

Von der geschichtlichen Bedeutung ist im historischen Stadtkern noch einiges zu erkennen. Das sind das mehrere Jahrhunderte alte, im Skulpturenpark eingebundene Bodendenkmal, unterirdische Kasematten und die über 700 Jahre alte Stadtmauer mit diversen Türmen. Darüber hinaus erfreuen sich das Städtische Museum Koenraad Bosman, der erste Planetenwanderweg am Niederrhein und zahlreiche Schiffstouren mit den Fahrgastschiffen größter Beliebtheit.

Ruhige Deich-, Wald- und Wirtschaftswege bieten den Besuchern ideale Voraussetzungen, die Niederrheinlandschaft, auch in Kombination mit den Personenfähren und den Fahrgastschiffen, zu Fuß und per Rad zu entdecken.





Wanderung entlang des Planetenwanderweges und um das Reeser Meer

Wanderung um Haldern



Kontakt:

Touristeninformation Rees
Markt 41
46459 Rees
Tel. +49 (0)2851 51-555
tourist.information@stadt-rees.de
www.stadt-rees.de

Rheurdt

Wanderrouten Höhenzug und Naturwaldzelle Littard



Wanderroute Höhenzug



LÄNGE: ca. 5 km

DAUER: ca. 1-1,5 Stunden

START / ZIEL / PARKEN:
St. Nikolausweg 15,
47509 Rheurdt

Wanderroute Naturwaldzelle Littard

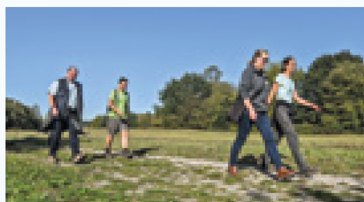
LÄNGE: ca. 3,4 km

DAUER: ca. 0,5-1 Stunde

START / ZIEL / PARKEN:
Parkplatz Rayener Straße,
47509 Rheurdt

Die Gemeinde Rheurdt mit ihren Ortsteilen, Wohnplätzen und landwirtschaftlichen Weilern liegt in einer der abwechslungsreichsten Gegenden des Niederrheins zwischen dem Schaephuysener Höhenzug im Westen und malerisch gelegenen Torfkuhlen im Osten.

Starten Sie Ihre Wanderroute **„Höhenzug“** (ca. 5 km) am Ende des St. Nikolausweges unterhalb der historischen Turmwindmühle. Ihre Wanderung führt über den Mühlenberg Richtung Schaephuysener Höhenzug. Leichte Steigungen sind hier zu überwinden. Genießen Sie den Ausblick in die malerische Landschaft auf der einen Seite und bei guter Sicht die Industriesilhouette im Hintergrund.



Ganz idyllisch führt Sie eine zweite Route **„Naturwaldzelle Littard“** (ca. 3,4 km) durch die Naturwaldzelle Littard, vorbei an einer beschaulichen Kuhlenkette. Der Wanderparkplatz befindet sich im Wald gelegen an der Rayener Straße.

Die Routen sind entsprechend markiert. An den Wanderparkplätzen befinden sich Wandertafeln mit weiteren Wanderrouten, sodass Sie Ihre Tour jederzeit verlängern können.

Höhenzug

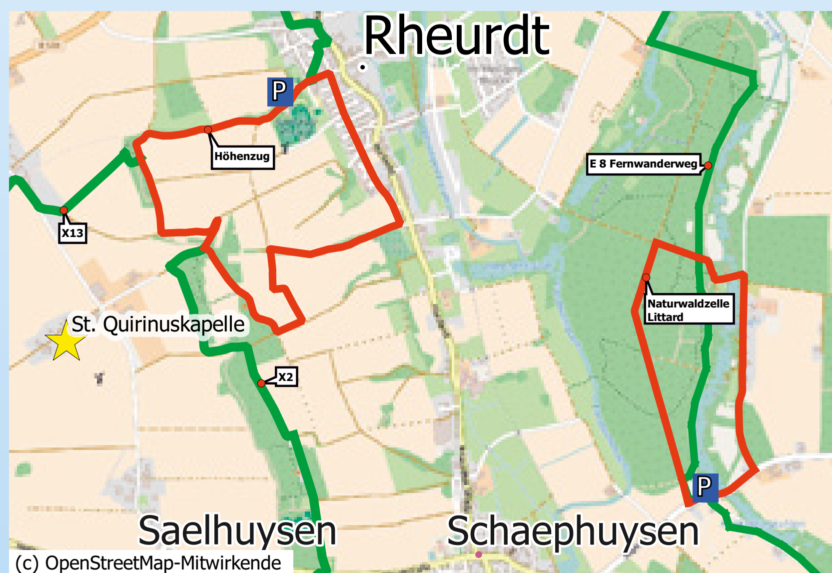


Littard



Kontakt:

Gemeinde Rheurdt
Rathausstraße 35, 47509 Rheurdt
Tel. +49 (0)2845 963312
info@rheurdt.de, www.rheurdt.de



Straelen

Sieben Quellen und auf Napoleons Spuren



Sieben Quellen

 **LÄNGE:** ca. 12,6 km

 **DAUER:** ca. 3,5 Stunden

 **START / ZIEL:** Marktplatz

 Routennaher **PARKPLATZ:** Rathaus, Rathausstraße 1, 47638 Straelen

Napoleons Spuren

 **LÄNGE:** ca. 6,73 km

 **DAUER:** ca. 2 Stunden

 **START / ZIEL:** Parkplatz Louisenburg

 Routennaher **PARKPLATZ:** an der Ampelkreuzung B 221, Herscheler Weg, 47638 Straelen

Kontakt:

Stadtmarketing & Tourismus Straelen
Rathausstraße 1, 47638 Straelen
Tel. +49 (0)2834 702-213
tourismus@straelen.de
www.straelen.de

Der Name der Broschüre ist zugleich Programm. In Straelen, auch Blumen- und Gemüsestadt genannt, findet man alles: Wiesen, Wälder und Wege. Genießen Sie zwischen grasenden Pferden und Kühen die ruhige Idylle; Sie finden verschiedene Wandergebiete. Oft sind es Waldwege, manchmal Feldwege oder auch geteerte Wirtschaftswege. Straelen zeichnet sich durch die großen Gemüse- oder Blumenfelder aus, die eine Wohltat für Auge und Seele sind.

Sie haben die Wahl zwischen Stadt und Land oder Wald und Wasser. Die Route Stadt und Land führt zum Naherholungsgebiet **„Sieben Quellen"**. Vorbei am Kalvarienberg, an Spargel- und Gemüsefeldern, durch den Wald zum Weiher mit der Hochzeitskapelle in Paesmühle, entlang der alten Bahntrasse, in Richtung Innenstadt. Kostenlose Parkplätze stehen bereit. Ein Besuch der Marktgastronomie, als Abschluss der Wanderung, bietet sich an.

Auf **„Napoleons Spuren"** begeben Sie sich bei der Route Wald und Wasser, vom Parkplatz an der B 221, in das Waldgebiet „Buschberge". Es befindet sich in einem Höhenzug, der sich bis zur Gemeinde Wachtendonk erstreckt. Das Strandbad „Blaue Lagune" liegt in direkter Nähe. Wege, Wald und Wasserflächen wechseln sich ab. Die Heronger Gastronomie lädt zur Rast ein.





Uedem

Spuren der Vergangenheit



Auf diesem Hör- und Erlebnisweg begeben Sie sich auf die **Spuren der Vergangenheit**, denn dieser Rundwanderweg führt unter anderem entlang der historischen Bahnverbindung, der Boxteler Bahn, und durch die Orte Uedemerbruch und Uedemerfeld. Sie erhalten einen Blick auf die historische Landschaft, die heute noch weitgehend die gleiche Struktur wie vor Jahrhunderten aufweist.

Landschaften in dieser Form sind in der modernen Zeit sehr selten geworden und daher von großem kulturgeschichtlichem Wert. Die Gebäude und Höfe entlang des Weges haben eine lange Geschichte, die teilweise bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht.

An einigen Gebäuden lässt sich die alte Tradition des Getreideanbaus auch heute noch erkennen. Ein Beispiel dafür ist das Baudenkmal „Hohe Mühle“. Sie stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist eine der ältesten aus Stein erbauten Windmühlen am Niederrhein.

Die „Hohe Mühle“ dient heute als Begegnungsstätte, Café, Aussichtsturm und Trauzimmer für standesamtliche Trauungen. Im Inneren des Turmes ist eine ständige Ausstellung über die Geschichte des Uedemer Schuster- und Holzschuhhandwerks untergebracht.



 **LÄNGE**: ca. 8,8 km

 **DAUER**: ca. 2,5 Stunden

 **START / ZIEL / PARKEN:**



Parkplatz Uedemerfelder Weg / An der Ley (Höhe Gästehaus im Grünen), 47589 Uedem



Kontakt:

Gemeinde Uedem
Mosterstraße 2
47589 Uedem
Tel. +49 (0)2825 88-0
rathaus@uedem.de
www.uedem.de



Wachtendonk



Erlebnispfad Kulturlandschaft Wachtendonk Nord

 **LÄNGE:** ca. 3,2 km

 **DAUER:** ca. 1 Stunde

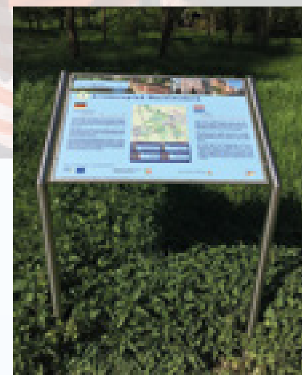
Erlebnispfad Kulturlandschaft Wachtendonk Süd

 **LÄNGE:** ca. 10,5 km

 **DAUER:** ca. 3 Stunden

 **START / ZIEL / PARKEN**
für beide Routen: Sportpark Laerheide, Schoelkensdyck 4, 47669 Wachtendonk

Erlebnispfad Kulturlandschaft



Im Süden von Wachtendonk, rund um die Burgruine, befindet sich ein naturnahes Paradies: Die Niers als Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen; die Kulturlandschaft des Flusses mit den typischen Pappelreihen, Kopfweiden, nahen Eichenwäldchen, Adlerfarn, Altarmen, Niederungen und Benden. Hier verläuft der 3,2 Kilometer lange barrierefrei angelegte **Erlebnispfad-Süd**.

Der Pfad wurde im Frühjahr 2019 um eine nördliche Route mit insgesamt elf Infotafeln und einer Länge von 10,5 Kilometern erweitert. **Erlebnispfad Nord und Süd** verfügen damit über insgesamt 21 Infotafeln auf einer Strecke von insgesamt rd. 14 Kilometern. Die Informationstafeln auf dem barrierefreien Weg sind ausgestattet mit einem QR-Code und Audio-Informationen über eine Telefonverbindung. Ein Highlight der Route ist die Selbstbedienungsfähre „AIWA". Mit diesem Gefährt überquert man im Handumdrehen und trockenen Fußes den Fluss.



Der gesamte Wegeverlauf ist zusätzlich in beide Richtungen ausgeschildert und zertifiziert nach den Qualitätsstandards des Deutschen Seminars für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. – Reisen für Alle.

Kontakt:

Tourist-Information, Haus Püllen
Feldstraße 35
47669 Wachtendonk
Tel. +49 (0)2836 9155-65
tourist-information@wachtendonk.de
www.wachtendonk.de

Wallfahrtsstadt Kevelaer – Einzigartig und doch vielseitig

Herrliche Impressionen und gesundes Klima genießen. Dazu ist die Kombination bei der Wanderung **„Die Schönheiten Kevelaers entdecken“** aus Wandern und einem Aufenthalt im Solegarten St. Jakob perfekt. Los geht's zur Wanderung durch die wunderbaren Landschaften rund um die Wallfahrtsstadt. Das besondere Flair der Innenstadt mit den Kirchen am Kapellenplatz und den vielen denkmalgeschützten Häusern zieht die Besucher in seinen Bann. Nach einem Spaziergang über den alleenartigen Kreuzweg führt der Weg wieder zum Solegarten St. Jakob.

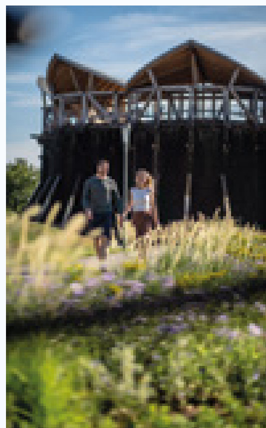
Oder auf der Wanderung **„Mit Weitblick durch Kevelaers Landschaft“** den wunderbaren Ausblick von der Brücke St. Georgsritt auf die Nierslandschaft genießen! Der Weg führt durch die Schravelsche Heide zum Ortsteil Winnekendonk, wo Minigolf und Gastronomie zum Zwischenstopp einladen. An der Fleuth entlang geht es weiter Richtung Schravelen, um erneut einen letzten Blick von der Brücke auf die Kopfweiden und Felder an der Niers zu erhaschen.

Kontakt:

Wallfahrtsstadt Kevelaer
„Tourismus & Kultur“
Peter-Plümpe-Platz 12
47623 Kevelaer
Tel. +49 (0)2832 122-991
tourismus@kevelaer.de
www.kevelaer-tourismus.de

Die Schönheiten Kevelaers entdecken







Die Schönheiten Kevelaers entdecken

 **LÄNGE:** ca. 7,2 km

 **DAUER:** ca. 1,5 Stunden

 **START:** Solegarten St. Jakob, Hüls 17, 47623 Kevelaer

 **PARKEN:** Hallenbad oder Rilano 24|7 Hotel Kevelaer

Mit Weitblick durch Kevelaers Landschaft

 **LÄNGE:** ca. 10 km

 **DAUER:** ca. 2,5 Stunden

 **START:** Betriebshof: Rosenbroecksweg 82, 47623 Kevelaer

 **PARKEN:** Am Wegrand

Mit Weitblick durch Kevelaers Landschaft





Weeze

Niersrundwanderweg und Jakobspilgerpfad

Direkt angrenzend zu den Niederlanden und mit vielen Freizeitaktivitäten für Jedermann, liegt die Gemeinde Weeze am wunderschönen Niederrhein und bietet sehenswerte Kultur, weitläufige Natur und Erlebnisse der besonderen Art.

 **LÄNGE:** ca. 6,8 km

 **DAUER:** ca. 1,5 Stunde

 **PARKEN:** Tierpark Weeze, Hertefeld 4, 47652 Weeze oder Schloss Wissen, Schloßallee 26, 47652 Weeze



Entlang von Wiesen, Wäldern und der Niers lässt es sich auf einladenden Wegen wunderschön wandern.

Je nach Lust, Laune und Ausdauer gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Touren in und um Weeze zu planen. Im Ort bietet sich beispielsweise eine Wanderung entlang des „Historischen Entdeckerrundgangs“ an.
Auf 19 Tafeln erfahren Sie hier Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte sowie die Weltoffenheit der heimischen Bevölkerung und deren Liebe zur Heimat.



Zudem verläuft der berühmte und beliebte **Jakobspilgerpfad** ebenfalls durch die Gemeinde – selbstverständlich dürfen Sie sich im Weezer Rathaus auch den begehrten „Pilgerstempel“ abholen. Die Wege führen entlang der Niers zur Ortsmitte und wieder auf den **Nierswanderweg** mit direkter Anbindung an den **Natur-Erlebnis-Pfad** und den Tierpark. Auch Fernwanderwege wie zum Beispiel die X1, X5 und X13 sind gekennzeichnet.

Kontakt:

Gemeinde Weeze
Cyriakusplatz 13-14
47652 Weeze
Tel. +49 (0)2837 910-116 und 118
tourinfo@weeze.de
www.weeze.de











Lust auf mehr Entdeckungen im Kreis Kleve?



Schlote to go...



... zum Ausschneiden!





Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Hoffmannallee 55, D-47533 Kleve, Telefon: +49-2821-7281-0
E-Mail: info@wfg-kreis-kleve.de, www.wfg-kreis-kleve.de

